

Inhalte

Teil 1

- Formulierungen der europäischen Lehrenden zu Lernfortschritten und –ergebnisse ihrer eigenen workshops (s. handout)

Teil 2

- die kompetenzorientierten Prüfungsformate „Ausstellung“ / „Performance“ sowie „Projektpräsentation“ in gestalterischen und künstlerischen Studienprogrammen

European Forum of History and Arts 2013

“European Forum of History and Arts 2013 The art and history workshops of the "nomadic" university, supervised by international university lecturer and artist teams, altercate with visions of the future of European migration. **The associated prejudices, hopes, fears, and cultural enrichments in terms of sociological, art historical, philosophical and historical backgrounds will be analyzed and processed artistically.** The student participants from 12 countries and the various disciplines and media will work in the workshops in international and interdisciplinary teams. A group of primary and special needs students will be involved in the project and be encourage to work interdisciplinary." (<http://www.cross-border-network.eu/>)

Formulierungen der Lehrenden: der Fragebogen

Input/Incomes of teaching: What was the today input to the students (knowledge, instruments, methods, abilities, development of key qualifications (incl. intercultural ones)? *Lehre: Welche Lehrinhalte haben Sie heute vermittelt (Wissen, Kenntnisse, Befähigungen, Fertigkeiten, Methoden, Entwicklung von Schlüsselqualifikationen einschl. interkultureller)?*

Learning outcomes/students learning: What kind of competences the students were able to develop (knowledge competences; instrumental competences, behavioral competences)? *Lernergebnisse: Welche Kompetenzen konnten die Studierenden entwickeln (Erkenntnisse, instrumentelle Fähigkeiten, soziale/kommunikative Fähigkeiten)?*

Students were able to understand/to do/ to feel .../ die Studierenden konnten verstehen/tun/ empfinden, dass...

Looking back to your workshop from today

What has been good?

What did you like not so much?

Ergebnisse

Formulierungen der Lehrenden:

[s. handout](#) (22 Lehrende aus Belgien, Deutschland, Frankreich, Georgien, Irland, Italien, Kanada, Luxemburg, Norwegen, Polen, Polen, Slowakei, Spanien im Team Teaching)

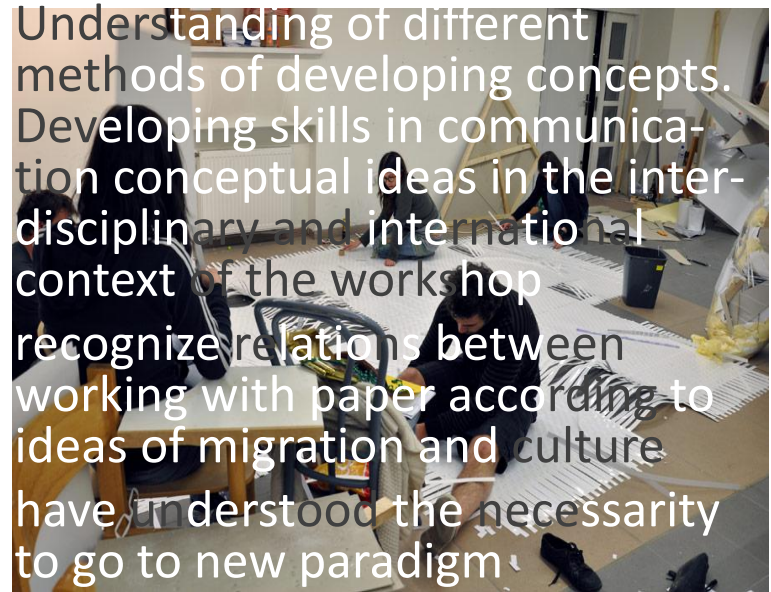
z.B. Input:

- Präsentation von zwei methodischen Ansätzen (künstlerisch und landschaftsplanerisch-architektonisch)
- Dokumentation
- review of the historical knowledge from artists expression



z.B. outcomes:

- Understanding of different methods of developing concepts. Developing skills in communication conceptual ideas in the interdisciplinary and international context of the workshop
- recognize relations between working with paper according to ideas of migration and culture
- have understood the necessity to go to new paradigm



Das Prüfungsformat:

Ausstellung/Projektpräsentation/Performance

In kompetenzorientierten Prüfungen wird „...festgestellt, ob Studierende gelernt haben, sowohl in fachlichen und sozialen Zusammenhängen als auch Werte geleitet zu denken und zu handeln“ (Leitfaden S. 10).

PO Bachelor:

§ 12 Abschlussarbeit

(1) Die Abschlussarbeit soll zeigen, dass die Studierenden in der Lage sind, innerhalb einer vorgegebenen **Frist** ein **Fachproblem selbstständig mit wissenschaftlichen und künstlerisch-gestalterischen Methoden** zu bearbeiten. Eine interdisziplinäre Abschlussarbeit in Verbindung mit den Fachgebieten des Studiengangs ist möglich.

PO Master:

§ 12 Masterthesis

(1) Die Masterthesis ist eine Prüfungsarbeit. Sie soll zeigen, dass die Studierenden in der Lage sind, innerhalb einer vorgegebenen **Frist** weitgehend **selbst-gesteuert** und/oder **autonom** ein fachliches Vorhaben **eigenständig künstlerisch-gestalterisch durchführen** können. Sie besteht aus einem wissenschaftlichen und einem gestaltungsbezogenen Bereich.

Beschreibung der Anforderungsstufen

Ausstellung/Projektpräsentation/Performance

DQR: Instrumentelle Kompetenz

BA: „ihr Wissen und Verstehen auf ihre Tätigkeit oder ihren Beruf anzuwenden und Problemlösungen und Argumente in ihrem Fachgebiet zu erarbeiten und weiterzuentwickeln“

MA: „ihr Wissen und Verstehen sowie ihre Fähigkeiten zur Problemlösung auch in neuen und unvertrauten Situationen anzuwenden, die in einem breiteren oder multidisziplinären Zusammenhang mit ihrem Studienfach stehen“

Anforderungsstufen instrumenteller Kompetenz :

„erinnern und verstehen“(A) ,
„anwenden“ (B), „analysieren und bewerten“ (C):

Prüfungsformat prüft, "ob die Lernenden gelerntes Wissen und Fähigkeiten **anwenden und erweitern** können (Handreichung S. 12f.)

Anforderungsstufen, „anwenden“ (B),
„analysieren und bewerten“ (C)
erweitern und erschaffen“ (D):

Prüfungsformat prüft, "ob die Lernenden gelerntes Wissen und Fähigkeiten in einer **neuartigen Situation** anwenden, weiterentwickeln und in breiteren oder multidisziplinären Zusammenhängen etwas Neues **erschaffen** können

Beschreibung der Anforderungsstufen

Ausstellung/Projektpräsentation/Performance

DQR: systemische Kompetenzen:

BA:

- relevante Informationen, insbesondere in ihrem Studienprogramm zu sammeln, zu bewerten und zu interpretieren
- daraus wissenschaftlich fundierte Urteile abzuleiten, die gesellschaftliche, wissenschaftliche und ethische Erkenntnisse berücksichtigen;
- selbständig weiterführende Lernprozesse zu gestalten

Anforderungsstufen systemischer Kompetenz :

- „analysieren (4)“
 - „beurteilen (5)“
 - „(er-)schaffen“ (6)
- (Handreichung S. 5f.)

Prüfungsformat prüft, "ob die Lernenden relevante Informationen **anwenden , bewerten und begründen** können **und etwas zu einem kohärenten Ganzem zusammensetzen bzw. zu einer neuen Struktur zusammenfügen** können.

Beschreibung der Anforderungsstufen

Ausstellung/Projektpräsentation/Performance:

DQR: systemische Kompetenzen:

MA:

- Wissen zu integrieren und mit Komplexität umzugehen;
- auch auf der Grundlage unvollständiger oder begrenzter Informationen wissenschaftlich fundierte Entscheidungen zu fällen und dabei gesellschaftliche, wissenschaftliche und ethische Erkenntnisse zu berücksichtigen, die sich aus der Anwendung ihres Wissens und aus ihren Entscheidungen ergeben;
- selbständig sich neues Wissen und Können anzueignen
- weitgehend selbstgesteuert und/ oder autonom eigenständige forschungs- oder anwendungsorientierte Projekte durchzuführen.

Anforderungsstufen systemischer Kompetenz :

- „analysieren (4)“
 - „beurteilen (5)“
 - „(er-)schaffen“ (6)
- (Handreichung S. 5f.)

Prüfungsformat prüft, "ob die Lernenden aufgrund **eigenständiger Recherche** relevante Informationen **generieren, anwenden, bewerten und begründen** können, sich **gesellschaftlich positionieren können und etwas zu einem kohärenten Ganzem zusammensetzen bzw. zu einer neuen Struktur zusammenfügen** können.

Beschreibung der Anforderungsstufen

Ausstellung/Projektpräsentation/Performance

DQR: kommunikative Kompetenzen:

BA:

- fachbezogene Positionen und Problemlösungen zu formulieren und argumentativ zu verteidigen;
- sich mit Fachvertretern und mit Laien über Informationen, Ideen, Probleme und Lösungen austauschen:
- Verantwortung in einem Team übernehmen.

Anforderungsstufen kommunikative Kompetenz :

- „analysieren (4)“
- „beurteilen (5)“
(Handreichung S. 5f.)

In einer mündlichen Präsentation und in der Dokumentation wird geprüft, ob die Lernenden ihr Lernergebnis Fachvertretern und Laien gegenüber

- fachlich **ableiten und interpretieren** können,
- ihre **Einstellungen begründen** können
- sowie ihre **Verantwortungsbereiche** bei Konzipierung und Durchführung der Gesamtpräsentation **darstellen und bewerten** können.

Beschreibung der Anforderungsstufen

Ausstellung/Projektpräsentation/Performance

DQR: kommunikative Kompetenzen:

BA:

- auf dem aktuellen Stand von Forschung und Anwendung Fachvertretern und Laien ihre Schlussfolgerungen und die diesen zugrunde liegenden Informationen und Beweggründe in klarer und eindeutiger Weise zu vermitteln.
- sich mit Fachvertretern und mit Laien über Informationen, Ideen, Probleme und Lösungen auf wissenschaftlichem Niveau auszutauschen
- in einem Team herausgehobene Verantwortung zu übernehmen

Anforderungsstufen kommunikative Kompetenz :

- „analysieren (4)“
- „beurteilen (5)“
- „(er-)schaffen“ (6)

(Handreichung S. 5f.)

In einer mündlichen Präsentation und in der Dokumentation wird geprüft, ob die Lernenden ihr forschungs- bzw. anwendungsaktuelles Lernergebnis Fachvertretern und Laien gegenüber

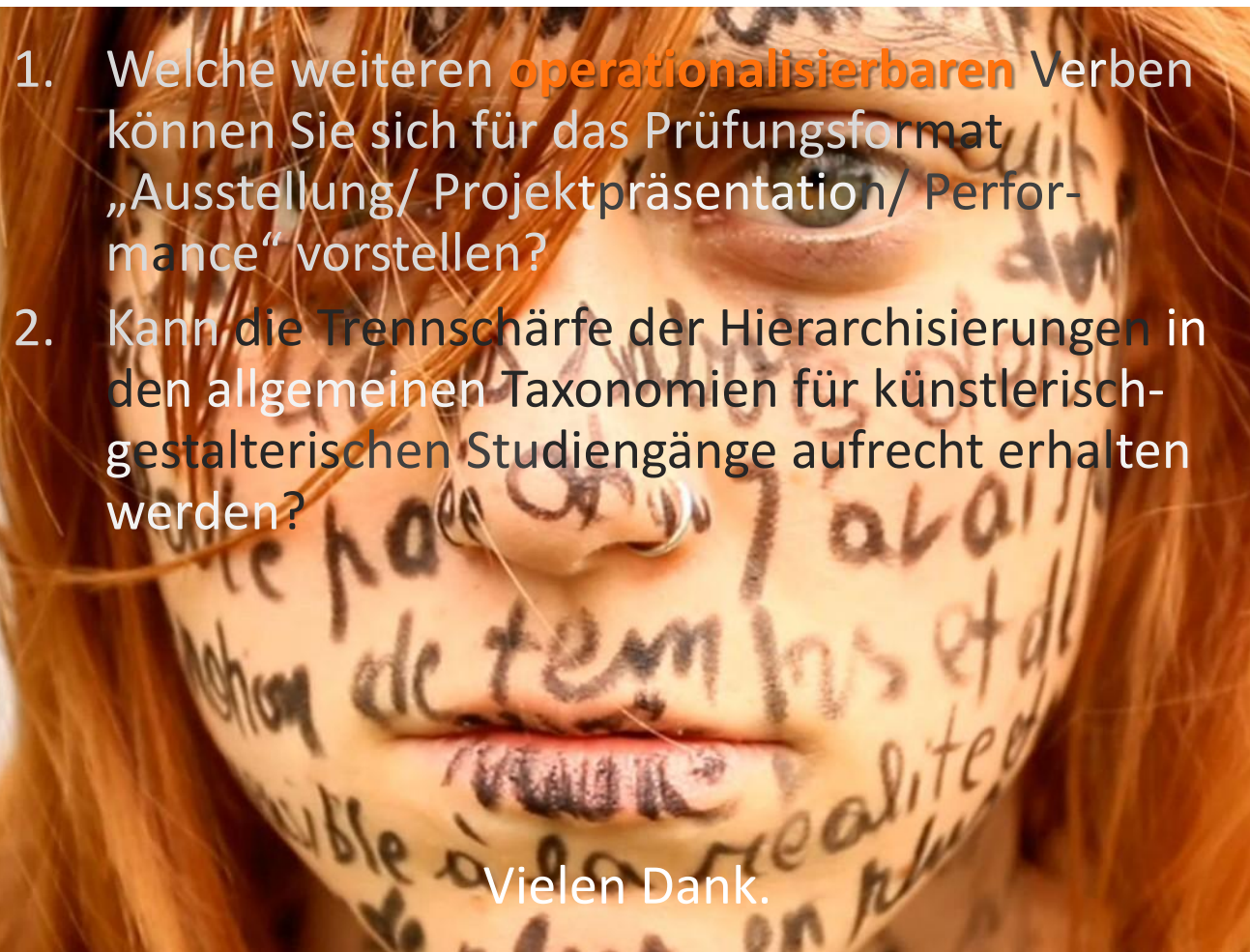
- fachlich **ableiten und auf dem aktuellen Stand von Forschung und Anwendung interpretieren** können
- ihre **Einstellungen eindeutig vermitteln begründen** können
- sowie ihre **Führungsverantwortung** bei Konzipierung und Durchführung der Gesamtpräsentation **darstellen und bewerten** können.

Schlüsselwörter/ Mögliche aktive Verben

Ausstellung/Projektpräsentation/Performance

(Er-) Schaffen	↑ selbständig/kreativ: konzipieren, zusammenstellen, konstruieren, entwerfen, verbinden, entwickeln, kooperieren, überzeugen, sich positionieren,
Beurteilen	wählen, entscheiden, klassifizieren, begründen, entwerfen, entwickeln, initiieren, generieren, konzipieren, kreieren, optimieren
Analysieren	auswählen, kritisieren, bestimmen, experimentieren, untersuchen, sortieren, charakterisieren, identifizieren, kategorisieren, vereinfachen
Anwenden	anfertigen, darstellen, präsentieren, zuordnen, bezeichnen, beschreiben, handhaben, modellieren, umsetzen, kombinieren, illustrieren, bearbeiten, ausfüllen, beherrschen, konstruieren, umsetzen, planen, organisieren

Ausstellung/Projektpräsentation/Performance



1. Welche weiteren **operationalisierbaren** Verben können Sie sich für das Prüfungsformat „Ausstellung/ Projektpräsentation/ Performance“ vorstellen?
2. Kann die Trennschärfe der Hierarchisierungen in den allgemeinen Taxonomien für künstlerisch-gestalterischen Studiengänge aufrecht erhalten werden?

Vielen Dank.

HRK Hochschulrektorenkonferenz

Projekt nexus

Konzepte und gute Praxis für Studium und Lehre